

MTG

Guckloch

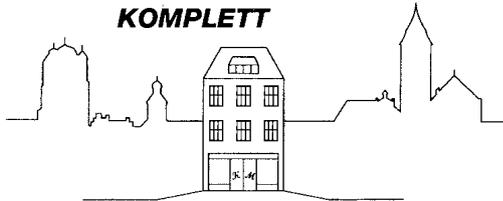
Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

Nr. 4/96



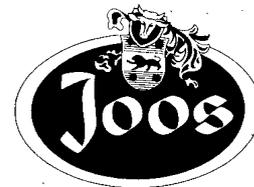
**WILLKOMMEN IN WANGEN
BEI MODE
AUF 3 ETAGEN**

**PELZ + LEDER-MODE
LEDERWAREN
HERREN-MODE
KOMPLETT**



Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen
Familie Endres • 88239 Wangen • Marktplatz 10 • Tel. 07522 / 9747-0

P Tiefgarage am Lindauer Tor



Feines vom Metzgermeister

für Geschäft + Helmbüro **Ordner + Zubehör, Geschäftsbücher**
Büro **Disketten + Boxen, Druckköpfe**
Bedarf **Papier + Etiketten für Drucker + Kopierer**
Telefaxrollen, Farbbänder
Stempel, Umschläge

nothhaft Schul- und Bürobedarf
Wangen, Am Waltersbühl 20 **P** beim Laden

Dienstag nachmittags geöffnet



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

Wangen im Allgäu

Ravensburger Straße 28 • Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten

Mit uns bleiben Sie in Bewegung

- Mercedes-Benz PKW und Nutzfahrzeuge,
- Jahres-, Geschäfts- und Gebrauchtwagen,
- Servicewerkstatt **F** und LKW,
- Teile und Zubehör.

G A U T H A U S
GEMEINDER **G**
Vertreter der Mercedes-Benz AG



88239 Wangen • Mühlweg 3 • Tel 0 75 22 / 79 55 - 0

88299 Leutkirch • Ölmühlestraße 2 • Tel 0 75 61 / 82 66 - 0

Leichtathleten feiern Saisonabschluß

„Es könnte wieder aufwärts gehen“

Zum traditionellen Saisonabschluß hatte Abteilungsleiter Jürgen Ebert am 29.11. ins „Fronwiesenheim“ eingeladen. An den Beginn seines Rückblicks setzte er die Worte: „Es könnte wieder aufwärts gehen“. Weiter meinte Ebert, er habe heute zum Abschluß der Saison 96 als Verantwortlicher ein zufriedeneres Gefühl als noch vor einem Jahr. Dies resultiere zum einen von der wieder steigenden Schülerzahl im Training, als auch von den sehr guten Ergebnissen und Plazierungen der Schüler. Ebenso könne man mit den vier Veranstaltungen Lothar-Weiss-Sportfest, Kreismeisterschaften der Aktiven/Schüler, Kinderfest - 3 Kampf und dem neu dazugekommenen Altstadtlauf voll und zufrieden sein. Daß das Lothar-Weiss-Sportfest inzwischen zu einer festen Größe - auch außerhalb des IBL - geworden ist, zeigte die Teilnehmerzahl von über 200 Athleten. Vor allem die Attraktion des Altstadtlaufes mit ca. 300 Teilnehmern überraschte die Abteilung und aus den Fehlern, die sich zwangsläufig bei einer solch großen, erstmalig durchgeführten Veranstaltung ergeben, wird im nächsten Jahr dazugelernt. So wird dieser Lauf 1997 zeitlich gekoppelt mit der MTG-Altstadthockete und somit können sich die Leichtathleten voll und ganz auf den Lauf konzentrieren. Für die Initiatoren Markus Schneider und Achim Lindner gab es von den anwesenden Leichtathletikfreunden den verdienten Beifall.

Bei den Ehrungen der „TOP 7“ war die 10jährige Liane Weber zuerst an der Reihe. Insgesamt 5 Bezirks- und 3 Kreismeistertitel konnte sie erringen. In Württemberg steht sie auf Platz 1 der Bestenliste! Nicht viel nach steht ihr die 12jährige Viola Förg, die ebenfalls 5 Bezirksmeistertitel holte. Vor allem ihr 4. Platz bei den Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im 4-Kampf läßt auf weitere Taten hoffen. Auch ihr Zwillingsbruder Johannes unterstrich sein Talent mit guten Resultaten und 2

Bezirkstiteln. Die B-Jugendliche Katrin Förster hatte in diesem Jahr sehr viel Pech mit Verletzungen und konnte nur an ganz wenigen Wettkämpfen teilnehmen. Deshalb ist ihr 9. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften im Speerwurf besonders hervorzuheben.

Rolf Wimmer, dem im Juniorenbereich endgültig der Durchbruch im Langstreckenlauf gelungen ist, erkämpfte seinen bisher größten Erfolg mit dem Gewinn des Württembergischen Meisters im Crosslauf (6000 m). Auch sein 3. Platz über die 5000 m auf der Bahn ist vielversprechend. Leider wird Rolf im nächsten Jahr voraussichtlich zum VfL Waiblingen wechseln, wobei ein offizieller Freigabewunsch noch nicht vorliegt. Manfred Kustor, weit über die Landesgrenzen bekannter MTG-„Ultra-Marathon-Mann“, war als nächster an der Reihe. Bei den Deutschen Meisterschaften in dieser Disziplin wurde er in seiner Altersklasse hervorragender Dritter. Er selbst erläuterte den staunenden Leichtathletikfreunden, was ein „Ultra-Marathon“ ist. Alle Strecken, die über die normale Marathondistanz hinaus gehen, werden als „Ultra“ geführt, wobei akribisch jeder Meter auf der Bahn vermessen wird (Stundenläufe). Es gibt auch den sogenannten „Super-Marathon“ (3 verschiedene Läufe über 100 km, 44 km und 67 km), den der bescheidene und laufbesessene Manfred Kustor 1995 als Gesamtsieger beendete. „Ich kann mit dem Unverständnis oder Belächeln meines Sportes gut leben, zumal immer mehr Marathonler, die nicht ganz vorne dabei sind, zu den Ultras wechseln.“

Einmal mehr überstrahlten im Jugendbereich die Erfolge von Susanne Baur alles andere. Vergleiche ihrer B-Jugend-Leistungen mit denen von älteren A-Jugendlichen verhalfen ihr zu einer hervorragenden Zukunftsperspektive, die der DLV mit ihrer Aufnahme in den C-Kader honorierte. Ohnehin schrammte Susanne um winzige 2 Punkte an einer offiziellen Sportförderung vorbei. Natürlich mit ein Verdienst ihres Vaters und Trainers Egon Baur sind ihre Plazierungen im letzten Jahr: Deutsche Vizemeisterin über 300 m Hürden, 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im 7-Kampf, zweimal Württembergische Meisterin und zweimal Württembergische Vize-

meisterin. „Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten finanziell alles tun, daß Susanne in Wangen bleiben kann. Wir wünschen und hoffen, daß sie gesund bleibt und ihre Erwartungen in Erfüllung gehen“ schloß Jürgen Ebert seine Laudatio auf Susanne Baur.



Ultra-Marathon-Läufer Manfred Kustor (links) erhält von Sponsor Otto Joos eine neue Windjacke für's Training

Ein großes Dankeschön galt am Ende von Eberts Ausführungen allen Spendern und Sponsoren der Leichtathleten. Stellvertretend für alle erwähnte er Leichtathletikfreund und Gönner Otto Joos, der bei jeder Veranstaltung noch sein Scherflein drauflegt. Letztes Beispiel sind die neuen Wetterjacken, die hauptsächlich durch seinen Zuschuß um die Hälfte kostengünstiger angeboten werden können.

Xaver Rädler

Zum Titelfoto:

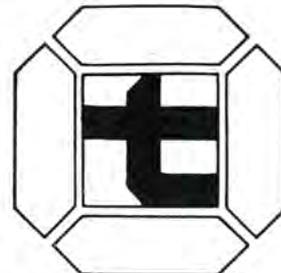
Kein Gipfel war ihnen zu hoch, den Turnern Toni Huber, Thomas Kunigham, Anton Bilgeri, Josef Jakob (v.l.n.r. stehend), Willi Reuter (li) und Max Gruber. Heute haben sie sportlich etwas zurückgesteckt, sind aber noch voll dabei bei ihrer Turnabteilung. Mehr darüber erfahren Sie in unserem Bericht über „Kavaliere alter Schule“.

max traub

fliesenlegermeister

88239 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

**Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen
Laminaten-Parkett**

88145 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 075 22/2 10 71



H. Bitschnau GmbH Stukkateurbetrieb

- Putz- und Stuckarbeiten
- Gerüstbau – Altbausanierung
- Stuckrestauration – Sgraffito

Pettermandstraße 17 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 30 13-30 14 · Fax 2 23 49



Wir machen den Weg frei

**VOLKSBANK
WANGEN EG**

Hartinger



METALLBAU

- Schutzgitter
- Tresore
- Markisen
- Diebstahlsicherung

SCHLÜSSELDIENST

Isnyer Str. 63 · 88239 Wangen/Allg.
Telefon (075 22) 43 49
Telefax (075 22) 299 55

WAHL

Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Sanitäre Anlagen

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Telefon (075 22) 97 13-0
Telefax (075 22) 8 06 89



Erster privater Krankenpflegedienst in Wangen und Umgebung

intermed

- Rund um die Uhr -
häusliche Krankenpflege
Schlitz & Partner GbR
Klosterbergstr. 4, 88239 Wangen

Telefon
07522-80000

- Vertragspartner aller Kranken- u. Pflegekassen
- 24-Stunden täglich Rufbereitschaft

10 Jahre MTG-Geschäftsstelle, 10 Jahre Siglinde Braun

Der Aufstieg auf den MTG-„Olymp“ in der Gegenbaurstraße 10 (Buchhandlung Ritter) bringt auch mich morgens um 9.00 Uhr ganz schön zum Schnaufen. Unter dem Dach im 4. Stock treffe ich eine junggebliebene und geschäftstüchtige Jubilarin. Seit 10 Jahren leitet Frau Siglinde Braun in diesem Haus die Geschäftsstelle der MTG Wangen und sie hat so ziemlich alles im Griff, was auf einen so großen Sportverein tagtäglich zukommt.

Gleich nach ihrer Einstellung durch den damals amtierenden MTG-Vorstandssprecher Paul Kempf hatte sie den Umzug von der Kreissparkasse in dieses Domizil organisiert und selbst Hand angelegt. Am Anfang war man im 1. Stock beheimatet und erst nach der Renovierung 1994 zog man dann unters Dach. Keine Ahnung hätte sie von diesem Job gehabt und ins „kalte Wasser sei sie gesprungen“, als sie nach vielen Jahren wieder ins Berufsleben zurückkehrte. Ihre frühere Tätigkeit als gelernter „Industrie-kaufmann“ (so hieß diese Bezeichnung früher auch für Mädchen) bei den Firmen Waldner und Bolz halfen ihr natürlich sehr. Eine große Hilfe war ihr damals MTG-Vorstandsmitglied Horst Wiedemann, der für das Mitgliedswesen zuständig war und ihr mit Rat und Tat zur Seite stand.

„Kommen Sie mal schnell zu mir rüber in die Kreissparkasse, ich habe einiges zu diktieren“, rief Paul Kempf an. „Mein Gott, habe ich mir gedacht, du hast schon jahrelang nicht mehr stenographiert, aber zum Glück hatte ich einen sehr verständnisvollen Chef, und so gelang die Eingewöhnung rasch.“ „So ca. 1800 Mitglieder waren es vor 10 Jahren“, kann Frau Braun sich noch an ihre Anfänge zurückerinnern. Heute sind es fast 3000 MTGler, die ihre Kollegin Frau Frühauf mit dem PC verwaltet. „Ich selbst hab's nicht so mit dem Computer“, gibt sie freimütig zu und ist ganz zufrieden, daß diesen Part ihre Kollegin übernommen hat.

Was sich so alles verändert habe in diesen 10 Jahren, möchte ich von ihr wissen. Unheimlich viel Papierkram sei es gewor-

Sport in der MTG

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

den und die Leute seien kritischer eingestellt als früher, meint Frau Braun. Auch strukturell habe sich einiges getan. Als Beispiel gibt sie den ganzen Bereich „Gesundheits-sport“ an. Gerade in diesem Bereich gibt es sehr viel Verwaltungsarbeit (Abrechnungen), aber auch Gelegenheit, viele interessante Menschen kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Frau Braun arbeitet in der Geschäftsstelle am Montag- und Mittwochvormittag von 9.00 - 12.00 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 15.00 - 18.00 Uhr. Natürlich sei sie ab und zu „Blitzableiter“ für verärgerte Mitglieder oder Kursbesucher, wenn Termine nicht eingehalten oder Übungsleiter Schäfchen ohne Entschuldigung sitzen ließen.

Die in Castrop-Rauxel bei Dortmund geborene Jubilarin (ein echtes Ruhrkind) kam 1963 nach Wangen und trat nach der Geburt ihres Sohnes in die MTG-Abteilung Mutter-Kind-Turnen ein. Ihr Hobby im sportlichen Sektor ist das Tennisspielen. Ansonsten geht sie gerne Handarbeiten wie nähen, stricken und basteln nach.

Auf meine Frage nach dem in der Diskus-



sion stehenden „Bewegungszentrum“ wird sie sehr nachdenklich. „Ich glaube, daß dieses für die MTG auf die Dauer nicht bezahlbar sein wird, wenn die Krankenkassen nicht mehr mitziehen und alle Förderungen - wie bereits für 1997 angekündigt - einstellen! Die Sparwelle hat bereits Auswirkungen auf unsere Gesundheitskurse 1997, die 1996 noch sehr gut liefen und sich auch finanziell für den Verein positiv auswirkten. Auf diesem Gebiet wird die Konkurrenz (VHS) immer größer und wenn man noch billiger werden muß, so rechnet sich der Arbeitsaufwand nicht mehr“, ist ihre Einschätzung zu diesem aktuellen Thema.

Einiges Lob hat sie auch für die letzten 3 „Zivis“, die sie seit einigen Jahren unterstützen und die ihr doch einiges abnehmen konnten. Und nett empfand die Jubilarin auch die improvisierte Jubiläumsfeier an einem Donnerstagnachmittag in der Geschäftsstelle. Die Vorstände Robert Heer, Manfred Hasel, Sigrid Baumgardt sowie ihr Ehegatte überraschten sie mit einem schönen Blumenstrauß und einem Sektumtrunk. Dies war sicher ein mehr als berechtigtes Dankeschön für die „Perle“ der MTG-Geschäftsstelle.

Xaver Rädler

Sport in der MTG

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

Kegeln als Sport betrachten?

Allen interessierten Lesern will ich versuchen, das Sportkegeln als Sportart näherzubringen, um etwaige frühere Mißverständnisse in Bezug auf das Hobby- und Bierkegeln auszuräumen. Alle deutschen Sportkegler im Bereich der drei Bahnarten Schere, Bohle und Asphalt sind unter einer Dachorganisation, dem DKB (Deutscher Kegler-Bund) zusammengeschlossen, dem wiederum die einzelnen Landesverbände unterstehen. Die Sportkegelabteilung der MTG gehört dem Württembergischen Kegler- und Bowling Verband in der Sektion Asphalt an. Der Begriff rührt daher, daß früher fast alle Kegelbahnen Asphaltbeläge besaßen, während heute überwiegend auf Kunststoff gespielt wird. Aktive Sportkegler brauchen wie Fußballer einen Spielerpass, der beim jeweiligen Landesverband beantragt und im Verein vom Sportwart verwaltet wird.

Der Spielbetrieb untergliedert sich in Klassen von der 1. Bundesliga bis runter in die Kreisklasse C im Bezirk. Vom Verband wurden Statuten und Regelungen für den Wettkampfablauf erlassen, die in der sogenannten Sportordnung zusammengefaßt sind. Zum Beispiel verbietet diese Alkohol während des gesamten Spiels und das Rauchen im gesamten Wettkampfbereich. Sie schreibt absolut einheitliche Sportkleidung für die ganze Mannschaft vor, um nur einige Beispiele zu nennen.

Im Spiel selber werden bis zur 2. Bundesliga 100, und darüber 200 Wurf pro Spieler gemacht. Für ein 200er Spiel benötigt man vier Bahnen, wobei jeweils zwei Spieler jeder Mannschaft direkt gegeneinander antreten. Eine Mannschaft besteht aus sechs Spielern, in der Jugend vier und gegebenenfalls einem Ersatzspieler. Nach 50 Schub, die aus 25 in die Vollen und 25 Schub Abräumen bestehen, ist Bahnwechsel. Nach dem Seitenwechsel geht das Spiel ohne Pause sofort weiter. Wegen der Chancengleichheit müssen so im Verlauf des Spiels alle auf den gleichen Bahnen spielen. Jeder Hobbykegler, der schon einmal 50 Schub am Stück gemacht hat, weiß, daß man dabei sehr wohl ins Schwitzen

kommt. Beim Sportkegeln ist der Spieler einer enormen körperlichen Belastung und psychischem Druck je nach Spielstand und Spielverlauf ausgesetzt.

Es liegt in der Natur der Dinge, daß die Kegelabteilung vom Rest der MTG etwas abgekoppelt ist, weil sich unsere Trainings- und Wettkampfstätten in keiner Sporthalle befinden. Man hört und sieht von uns recht wenig, dennoch läuft bei uns mehr ab, als vielleicht so mancher glaubt. Viele unserer Aktiven betreiben außerdem noch andere Sportarten und wir haben überdies ein ausgeprägtes Vereinsleben. Siege werden gefeiert wie sie fallen. Jedes Jahr veranstaltet die Kegelabteilung ein Sommerfest, in dessen Rahmen immer die Siegerehrung der alljährlichen Vereinsmeisterschaft stattfindet, und eine Weihnachtsfeier, ferner verschiedene Ausflüge, wie unseren diesjährigen Jugendausflug nach Rust in den Europapark.



Jugendausflug nach Rust, Europapark (v. l. hintere Reihe: Harald Stauber, Sven Becker, Dominique Dallmeier, Nicole Städele; vordere Reihe: Benjamin Dündar, Sportwart Klaus Dentler, Jugendleiter Markus Galler)

Sportkegelabteilung im Aufwind

Bei der Sportkegelabteilung der MTG konnte in den letzten Jahren ein steter sportlicher Aufwärtstrend mit erheblichem Mitgliederzuwachs verzeichnet werden. Nicht zuletzt ermöglicht wurde diese Entwicklung durch die sehr kompetente und eng zusammenarbeitende Vorstandschaft der Abteilung in allen Bereichen sowie dem persönlichen Einsatz vieler Mitglieder. In den vergangenen drei, vier Jahren wurde das

Training immer mehr optimiert und durch den Einsatz unserer sechs Übungsleiter effektiver gestaltet.

Die erste Herrenmannschaft näherte sich kontinuierlich der Spitze, gehört heute zu den Top 5 im Bezirk Oberschwaben und Jahr für Jahr zu den Mitfavoriten in der 2. Landesliga Süd. Zweimal hintereinander schaffte die zweite Mannschaft als Meister den Aufstieg bis in die 1. Bezirksliga. Vor einem Jahr wurde die „Dritte“ in eine 200er Mannschaft umstrukturiert und etablierte sich auf Anhieb in der 2. Bezirksliga. Die vierte Mannschaft wurde 1990 aufgrund der verbesserten Personallage ins Leben gerufen. Sie unterliegt naturgemäß ständigen personellen Veränderungen, weil neue Kegler erst in der untersten Mannschaft aufgebaut werden.

Die Damen der MTG galten früher als Fahrstuhlmannschaft, die ständig zwischen der A-Klasse und der Bezirksliga pendelten. Mittlerweile zählen sie als feste Größe in der Bezirksliga und machen den Anschein, als könnten sie jetzt um die Meisterschaft mitspielen.

Nach langer Zeit wurde im Frühjahr 95 wieder eine Jugend gegründet. Diese B-Jugend, der Jüngste war neun und der Älteste vierzehn, belegte auf Anhieb den dritten Platz in der Bezirksliga. In dieser Saison kamen noch zwei A-Jugendliche dazu und es wurde eine Spielgemeinschaft mit der A-Jugend des ESV Lindau gemeldet, die sehr gut harmoniert. Eine wichtige Komponente beim Aufbau und der Entwicklung der Jugend spielt unser Jugendwart Markus Galler. Für seinen unermüdlichen Einsatz, auch für die ganze Abteilung, gebührt ihm Anerkennung.

Außenseiter im Halbfinale des Württembergischen Vereinspokals

Den vorläufigen Höhepunkt stellte die letzte Saison 1995/96 dar, wo unsere zweite Herrenmannschaft Meister in der 2. Bezirksliga wurde und unsere „Erste“ die Runde in der 2. Landesliga als Vizemeister abschloß. Die „Dritte“ beendete die erste Saison als 200er Mannschaft ebenfalls als Zweite in der Abschlusstabellen. Die Damen

Der Gewinner sind Sie

Leistungsstärke, günstige Beiträge und individuelle Angebote-genau das zählt, wenn es um Ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge geht. Wir sorgen dafür, daß Sie auf jeden Fall der Gewinner sind.

Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
88239 Wangen im Allgäu
07522 / 5084 / 85

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

Auf die Sattel, Spaß und los !

Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedanken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden.

Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot* an Rädern, praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie beraten Sie freundlich und kompetent – weil sie selbst jahrelange Radsportlerfahrung und Freude an der Arbeit haben.

*Wangen, Seehaldenweg 11, Telefon 07522-21359.



KELLER
Die Fahrradprofis.



**88239 Wangen
Wolfgangstr. 2
Telefon 07522/2546**

Treffpunkt für Feinschmecker

- Fleisch und Wurstwaren von bester Qualität aus eigener Schlachtung
- Heißes vom Grill
- reichhaltige Käsetheke
- Spezialitäten-Service für festliche Anlässe

**Filiale:
Lange Gasse 47, Tel. 2586**

Büchele
Elektroanlagen

Werner Büchele
Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Elektroinstallation
Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt

NEU
NRG

**DER NEUE
RENNER VON
PIAGGIO**



49 ccm,
Scheibenbremse vorn
und Doppelsitzbank. Der neue
NRG mc 2 ist nicht nur optisch
ein Renner für Rollerfans.

**Fahrzeughaus
Am Südring GmbH**

Südring 2
88239 Wangen/Allgäu
Tel. (07522) 975 00
Telefax (07522) 88 43



PIAGGIO
THE MOVERS

PROLANA
Naturbettwaren



**Schauen Sie
vorbei:
Bindstraße in
Wangen**

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden

Autolacke

Künstlerbedarf

Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
88239 Wangen im Allgäu

Ristorante Pizzeria

Colosseo



am Waltersbühl 6
88239 Wangen/Allgäu
Telefon 075 22/20448

Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem
schönsten Tag kein Risiko
ein.

Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



Die bärenstarken
Hochzeitskarten
finden Sie bei



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen
Tel. 075 22/2400, Fax 075 22/20153

Baustoffe · Fliesen · Baumarkt

LAU

Am Waltersbühl 7 · 88239 Wangen
Telefon 075 22/9708-0 · Fax 1426



Wangen · Am Ravensburger Tor

LEASING-ANGEBOT: MEHR SPASS, MEHR FRÜHLING.
PEUGEOT 306 CABRIOLET



CABRIO-FEELING: 399 DM/MONAT:

Elegantes Design von Pininfarina, dynamischer 1,8l Einspritzer, 74kW (101 PS), ABS-Sicherheitsfahrwerk, Fahrerairbag, codierte Wegfahrsperre und Servolenkung.

24 Monate Leasingzeit, 15.000 km pro Jahr, 6.783 DM Anzahlung, zzgl. Überführungskosten für das PEUGEOT 306 Cabriolet 1,8l! Also, auf und davon...

Autohaus Kleimeier GmbH

Heimenkircher Str. 1, 88145 Hergatz-Wohlbrechts, Tel. 08385/241, Fax 8294

*Ein Angebot der PEUGEOT Bank, Zweigabteilung der PSA Bank Deutschland GmbH.

wir schützen
und verschönern



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21

88239 wangen im allgäu
tel. (0 75 22) 25 51

Schwäbische
Spezialitäten

GASTHOF LAMM

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 075 22/66 75 · Fax 35 07

Immer eine
Nasenlänge voraus!

Große Auswahl an
Bade-, Sport- und Freizeitbekleidung

Sport · Jakob

88239 Wangen im Allgäu



und unsere vierte Herrenmannschaft zogen sich auch annehmbar aus der Affäre.

Den absolut größten Erfolg aber stellte unsere Pokalmannschaft der Herren sicher, die mit großem Team- und Kampfgeist das Halbfinale im Württembergischen Vereinspokal erreichte. Sie schlug im Bezirkspokal nacheinander Hattenburg, Egelfingen, im Halbfinale den KSV Ravensburg, verlor erst im Finale gegen die Kegler aus der 2. Bundesliga des ESV Ravensburg. Sie qualifizierte sich aber durch das Erreichen des Finales für den Württembergischen Vereinspokal. Hier mußte sie zunächst in Crailsheim und dann im nächsten Auswärtsspiel in Spaichingen antreten. Beide Gegner wurden durch enorme Energieleistungen unseres Teams, zusammengesetzt aus Spielern der ersten und zweiten Mannschaft, geschlagen. Im Halbfinale traf die MTG-Truppe erneut auf den ESV Ravensburg, und wieder auswärts. In diesem Spiel kämpften die Männer der MTG wacker und unverdrossen bis zum Schluß, mußten sich allerdings dem spielerischen Übergewicht der Bundesligakegler erneut geschlagen geben.

Angesichts dieser Abteilungsentwicklung haben wir allen Grund zuversichtlich nach vorne zu schauen. Es werden sicher wieder Rückschläge kommen, die nur ein Verein der in sich geschlossen handelt, überwinden kann.

Klaus Dentler
(Sportwart der Abteilung Sportkegeln)



Die erfolgreiche Pokalmannschaft der MTG (v. l. hintere Reihe: Alen Lobar, Ralf Krämer, Manfred Ummenhofer, Ivan Tomšic, Stefan Reiss; vordere Reihe: Joachim Schupp, Spielführer Markus Galler, Michael Schmatterbeck)

Prellballturnier um den Schwabepokal in Wangen

Ein recht stressiges Wochenende am 23./24. November haben die Prellballer in der Freizeitsportgruppe „Spiele“ Männer hinter sich. Die Vorbereitungen zur Ausrichtung des „Schwabepokales“ in der Ebnetalle unter Mithilfe des Hausmeisters R. Lutz erforderte bereits am Samstag den Einsatz der 12köpfigen Gruppe. Am Sonntag stand dann die Teilnahme zweier Mannschaften im Turnierbetrieb im Vordergrund. Gleichzeitig waren jedoch auch ein reibungsloser Spielbetrieb und die Versorgung der Sportler zu gewährleisten.

Letztere, von Elke Krenslers zusammen mit den Spielerfrauen hervorragend organisiert, umfaßte Angebote wie Maultaschensuppe, Weißwürste und Käseplatte, natürlich auch Kaffee und Kuchen.

Die Mannschaften - vielleicht hatte der Wintereinbruch am Samstag die eine oder andere Nachmeldung verhindert - reisten aus dem ganzen Bereich des STB an. Vertreten waren u. a. auch „Prellball-Hochburgen“ wie Bad Cannstatt, Besigheim, Biberach, Friedrichshafen, Weiler im Allgäu und Wuchzenhofen. Den wohl weitesten Anreiseweg hatten die Mannschaften aus Schechingen aus dem Nordwürttembergischen. Gemeldet hatten insgesamt 20 Mannschaften, die von 9.00 Uhr bis gegen 14.00 Uhr ihre Spiele austrugen. Am Nachmittag waren die gemeldeten Mixed-Mannschaften dran, wobei sich spontan noch weitere Mannschaften aus den Teilnehmern vom Vormittag dazugesellten.

Gekämpft wurde mit vollem Einsatz um jeden Punkt. Sieger bei den Männern, offene Klasse, wurde schließlich die Mannschaft aus Kehlen vor der Turnerschaft Friedrichshafen. Bei den Männern 40 hatte der TSV Wuchzenhofen die Nase vor der SpVgg Besigheim. Bei den Männern 50 konnte der TV Bad Cannstatt vor der TS Friedrichshafen erwartungsgemäß den ersten Platz belegen. Bei den Frauen war die Formation Schnaitheim-Schechingen siegreich, bei den Mixed-Mannschaften (2 Frauen/2 Männer) die TG Biberach. Die Mannschaften

der heimischen MTG waren gute Gastgeber und sammelten deshalb weniger Punkte, umsommehr jedoch Erfahrung.

Die Organisation und Durchführung des Spielbetriebes lag in Händen des Landesfachwarts Gerhard Bracht, der auch die Siegerehrung vornahm. Eine kleine, gut bestückte Tombola wurde von Robert Heer souverän präsentiert. Er konnte den Siegermannschaften in den einzelnen Klassen jeweils auch ein von Bel-Adler gesponsertes Käsesortiment überreichen.

Ein Teil der Sportler reiste in weiser Voraussicht bereits am Samstag an und konnte zusammen mit einigen Wangener Prellballspielern unser Allgäustädtchen und dessen Gastronomie kennenlernen.

Der erwirtschaftete Gewinn ist für die Prellballgruppe sicherlich eine Grundlage für weitere Aktivitäten im gesellschaftlichen Bereich.

Wer im übrigen immer noch nicht weiß, was Prellball ist, kann dies in der letzten „Guckloch“-Ausgabe auf Seite 6 nachlesen.

Fritz Irmler



Bei der Bewirtung mußten auch die Männer „dran glauben“: Fritz Irmler und Dr. Herbert Wex beim Spieldienst.

C. Reichmann

Küchen Impulse

Lange Gasse 42 · 88239 Wangen
Tel. 07522/80752 · Fax 80852



Für jeden
Wohntrend ...

... hat

tielsa

das exklusive
Design



... und

Contessa

Bad Programm *B*

traumhafte Bad-Ideen

Beratung · Planung · Montage
Sonderanfertigung
Alles aus einer Hand

Wenn's um Immobilien geht ...

Hubert Schneider

Immobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu
Telefon 07522-8233 · Telefax 07522-22592 · Auto 0161-1720544



Monis Reisebüro

Monika Franke

Klosterbergstraße 35
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/3722
Telefax 07522/2679

In der Grub 7
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 08382/23778
Telefax 08382/23520



DAMEN- UND HERRENSALON

TRENDFRISEUR

JOSCHI

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (07522) 6695

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Héimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (07522) 21329
Wangen im Allgäu



A 510

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

ASC

Reifenhandel GmbH

88279 Amtzell, Wangener Straße 17
Telefon 07520 / 6664, 6665



**sport
auto
URTEIL**
SEHR EMPFEHLENSWERT
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9

Tel. 07522/6458

„Kavaliere alter Schule“

Eines muß ich von Beginn an deutlich sagen: Norbert Waniek ist begeistert am Dienstagabend beim Training der Turner dabei. Er bewundert die Fitness gerade der „älteren Semester.“ Er schätzt die Geselligkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe. - Und deshalb darf er auch einmal frech werden; sozusagen als einer der Jüngsten sich das Maul über den Ablauf eines Übungsabends verreißen. - Und weil ich, der selbst vor drei Jahrzehnten in der Riege dieser heutigen alten Herren mitgeturnt hat und fast alle von ihnen noch kennt, nun das aufschreibe und weiszähle, was der Norbert mir berichtet hat, bleibt es gewissermaßen in der Familie.

Unser heutiges Gucklochthema heißt also: „Ein Trainingsabend bei den alten Turnern“ und ist die Fortsetzung aus der letzten Nummer über Hedi und Norbert - nur unter anderen Vorzeichen.

Fangen wir mit dem an, was Hedi so bewundernswert fand, als sie mit ihrer Frauengruppe das erste gemeinsame Training mit „des Köbes Riege“ mitmachte: Voller Erstaunen beobachteten die Frauen die Begrüßungszeremonie. Jeder Turner gab jedem Turner die Hand. Doch auch die Gymnastikfrauen wurden alle per Handschlag begrüßt, fanden dies sehr beeindruckend

und fühlten sich echt geehrt und geschmeichelt. Hedi, um die richtige Formulierung bedacht, stimmt mir zu als ich vorschlage: „So richtige Kavaliere alter Schule.“

Nur Zeit braucht das alles. Und weil meistens nur der Ronny Teiber, der Toni Bilgeri, der Toni Huber und Norbert Waniek pünktlich zu Trainingsbeginn anwesend sind, zieht sich das Begrüßungsritual ziemlich in die Länge, ist vielleicht auch ein geschickter Versuch, sich um Gymnastik und turngerechte Aufwärmübungen zu drücken.

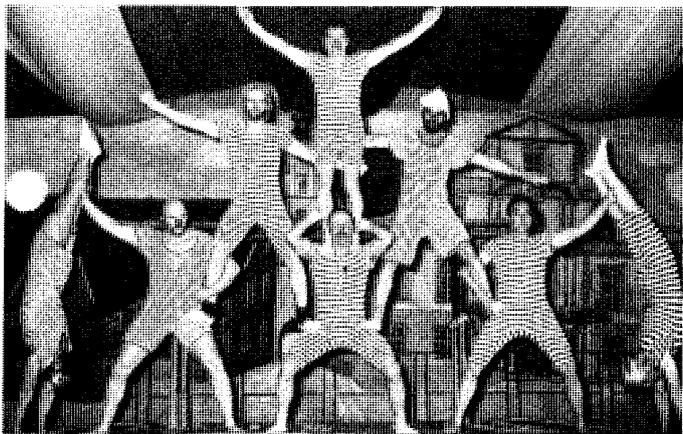
Überhaupt der Trainingsbeginn! Früher begannen sie abends um acht. Es klappte aber nie mit dem pünktlichen Anfang. Weil man jedoch den gemeinsamen Beginn weiterhin anstrebte, kam jemand auf die glorreiche Lösung, erst um halb neun anzufangen. Instinkticher stimmten die Turner zu mit dem Ergebnis, daß alle eben noch später kommen und der Willi Reuter als notorisch Letzter so gegen dreiviertelneun in der Halle eintrudelt. Da haben die anderen trotz Begrüßungszeremonie doch schon mit ihren Aktivitäten begonnen.

Diese Aktivitäten sehen so aus: Die Jungen, das sind die unter fünfzig, kicken gemeinsam mit der Leistungsriege, welche zur gleichen Zeit ihr Training absolviert. Die Alten, allen voran der Köbes, schnappen sich einen Basketball und werfen aus dem Stand in Richtung Korb. Das macht Spaß und strengt

nicht so an. Der Köbes wettet gerne um ein kleines Bier, weil er sich für unschlagbar hält. Aber kaum einer macht da mit, weil der Köbes manchmal sogar trifft. Und die Wette gilt nur, wenn er getroffen hat.

Ja, und dann geht es ans Gerätturnen. Wenn der Bilgeri fragt: „Stellen wir heute ein oder zwei Geräte auf?“, meint der Gruber Max: „Mir tüt Indiacan eigentlich reichen.“ Da hat aber der Roman schon mit dem Aufbau begonnen. Er will sogar fünf Geräte aufbauen. Wichtig ist ihm aber besonders der Barren. Ohne einen Handstand am Barren von Roman Rudolph ist ein Trainingsabend undenkbar. Während also einige dann doch Geräte aufbauen und der Roman eifrig übt, beginnt der Wetzl Max seine Gesprächsrunden zu drehen; denn mit dem Turnen hat er nicht viel im Sinn. Manchmal wagt er sich zwar an den Barren, um vor- und rückwärts zu schwingen - meist aber sackt er schon nach dem dritten Schwung durch und gibt auf. Vielleicht ist sein beeindruckender Vollbart einfach zu schwer. Die anderen raten ihm dann, er solle mal schon mit dem Aufbau des Indiacanetzes beginnen, die Pfosten holen, sie einsetzen usw. Das macht er dann auch recht willig.

Ab zwanzig nach neun schaut jeder immer wieder auf die Uhr. Punkt halbzehn werden die Geräte aufgeräumt. Alle helfen mit. Nur der Roman braucht noch Zeit am Barren.



Ihre jahrzehntelangen Turnerballauftritte sind bei allen MTGlern unvergessen.



Ein Bild aus vergangenen Tagen, entstanden beim Badfest der Turner, bei dem sich die muskelbepackten Athleten in verschiedenen Disziplinen messen. Erkennen Sie noch alle?

Der sechste oder neunte Handstand wird ausbalanciert. Derweil steht schon das Indiacanetz - dem Wetzl sei's gedankt. Und nun geht's erst richtig los. Die Mannschaften sind immer die gleichen. jeweils vier gehören zum Team. Wenn alle da sind, ist's etwas blöd, weil einer aussetzten muß. Immer gewinnt die Mannschaft vom Köbes. Und wenn sie mal nicht gewinnt, hat sie zumindest moralisch gewonnen; denn dann waren es schon arg widrige Umstände. Punkt zehn wird abgebrochen.

Wußten Sie schon,

... daß die Mädchen der Gymnastik-Tanz-Abteilung nach Neumünster in Schleswig-Holstein zur Polizei-Gala eingeladen waren, um ihre Bandgymnastik vom Landesturnfest zu zeigen?

... daß sie mit ICE und Liegewagen reisten und nachts zwischen 3.35 Uhr und 3.40 Uhr (der Beamte der Bahnpolizei konnte es trotz genauester Befragung nicht exakt bestimmen) dreist geklaut wurden?



Nicole Zirnsak, Nicola Praxl, Manuela Beck, Britta Bihler (unten) und Kathrin Joser (v. l. n. r.) bereiten sich auf eine lange Nacht im Zug vor

Es kann aber auch mal zwei Minuten vor zehn sein, wenn des Köbes Team da führt - und es darf auch mal zwei nach zehn werden, wenn seine Mannschaft hinten liegt.

Aus der Dusche kommt der Norbert Waniek als Vorletzter und der Willi Reuter als Letzter. Aber oben warten alle, um sich, wenn der Willi schließlich da ist, per Handschlag zu verabschieden. Dann laufen alle zu den Autos und verabschieden sich noch einmal. Anschließend fährt die Crew zum „Lamm“. Natürlich sind alle dabei. Im „Lamm“ wird

... daß sie einen tollen Tag in Hamburg mit Stadt- und Hafensrundfahrt verbrachten, während ihre Klassenkameraden die Schulbank drückten?

... daß sie Gage, einen Polizei-Mannschaftswagen mit Chauffeur und eine Betreuerin für's ganze Wochenende sowie eine eigene Künstlergarderobe bekamen?

... daß sie bei einer fast ausschließlich mit Profis besetzten Gala dabei sein durften, um der Veranstaltung den „Charme des Amateurhaften“ (Zitat des Veranstalters) zu erhalten?

... daß sie ihre Übungsleiterin Koni im Klo eingeschlossen haben, obwohl mittlerweile die von ihr heißersehten Dudelsackbläser aus Glasgow eingetroffen waren?



Koni Kehrer mit den Dudelsackbläsern aus Glasgow

... daß sie am letzten Abend bei einer großen Abschlußparty das große Geheimnis unter dem Schottenrock doch noch lüfteten?

... und daß sie trotz Schlafmangels wohl-vorbereitet vollzählig am Montagfrüh 7.45 Uhr in der Schule waren?

meist über die Berge geredet. „Wenn der Huber Toni am schwätzen ist, hört er nicht mehr auf.“ Schließlich wird gezahlt. Gemeinsam verlassen alle das Lokal. Man verabschiedet sich per Handschlag - versteht sich! Und wieder geht ein herrlicher Dienstagabend der MFG-Altherrenriege zu Ende.

Liebe Turner, weiter so - und nicht böse sein wegen meiner unterschwelliger Frotzelei.

Euer Siegfried Spangenberg

Familienwanderung der Indiacca-Abteilung am 12. Oktober 1996

Nach dem Motto „warum denn in die Ferne schweifen“ führte die diesjährige Bergwanderung der Indiacca-Abteilung in das nahegelegene Oberstaufen.

Bei strahlendem Herbstwetter fuhren wir mit Kind und Kegel (= Hund) bis Buchenegg. Nach dem etwa halbstündigen Anstieg bis zum Hündlekopf mußte das Schweißstuch so manchen Tropfen wegwischen.

Die Belohnung war ein herrlicher Blick über die Allgäuer Berggipfel sowie ins Hinterland bis zur Waldburg. Nachdem alle die frische Bergluft und das beeindruckende Panorama genossen hatten, führte der Höhenweg weiter Richtung Thalkirchdorf, vor Augen der in der Sonne glitzernde Alsee bei Immenstadt. Als nach Vorschlag eines ersten hungrigen Wanderers eine Vesperpause eingelegt wurde, waren schon 1 1/2 Stunden vergangen und die Sonne stand senkrecht über uns. Während die Erwachsenen auf einer Alpenwiese in Gespräche vertieft das Vesperbrot genossen, waren die Kinder und die beiden Hunde schon bald im Wald verschwunden und gingen auf Entdeckung.

Nach der Ruhepause überquerten wir die Hochsiedel-Alpe und folgten einem Pfad bis zur Gabelung nach Thalkirchdorf. Hier bogen wir nach rechts ab in Richtung Sonnenhaldealm. Im Garten einer uralten Hütte genossen wir bei einer Tasse Kaffee oder einer hausgemachten Suppe die wärmende

Sonne, ehe es dann in einem längeren Marsch bis zum Buchenegger Wasserfall ging. Pullover waren inzwischen im Rucksack verstaut und Ärmel hochgekrempelt, als ein schmaler Weg hinab führte zu einem imposanten Schauspiel der Natur. Über einen Felsvorsprung ergoß sich ein riesiger Wasserschwall in die Tiefe und wir stellten wieder einmal fest, auch in unserer nächsten Umgebung gibt es noch viel Interessantes zu sehen. Über eine schmale Eisenbrücke verlangte der danach beginnende Anstieg im buntgefärbten Herbstwald Kindern und Erwachsenen nochmals alles ab, ehe wir auf einem breiten Weg unserem Ausgangspunkt Buchenegg zusteuten.

War bereits später Nachmittag, als wir auf der Terrasse zu Sepp's Berghütte ankamen. Hier hatte die nette Wirtin einige Tische für uns reserviert und die Stühle wurden sogleich zur Sonne ausgerichtet, so daß jeder noch bei Kaffee und warmem Apfelstrudel die letzten Sonnenstrahlen genoß. Als Zugabe durften wir noch eine partielle Sonnenfinsternis miterleben. Erst als der rote Feuerball hinter den Bergen verschwunden war und es kühler wurde, kam der Gedanke zum Aufbruch.

Als bei Aufstehen die ersten Seufzer ob der strapazierten Muskeln ausgestoßen wurden, waren sich alle einig, ein wunderschöner, erholsamer Herbsttag geht zu Ende, vielleicht einer der letzten bis zum Wintereinbruch.



Indiaca-Freundschaftsturnier in Hofheim bei Worms

Am Freitag, 4. Oktober 1996 starteten 18 Indiacafreunde zum Gegenbesuch einer Indiacagruppe aus Hofheim bei Worms. Die ersten freundschaftlichen Kontakte wurden ein Jahr zuvor in Wangen geknüpft. Initiiert wurde dieses Treffen von Ursel Rädler, da ein Mitglied der Hofheimer Gruppe bei ihren Eltern auf dem Bauernhof als Ferienkind war.

Nach unserer Ankunft am Freitagabend trafen wir uns zu einem geselligen Beisammensein in einer gemütlichen Weinstube. Bei Spezialitäten und einheimischem Wein kam rasch eine gute Stimmung auf und wir hatten viel Spaß miteinander.

Am Samstagmorgen wurde uns von zwei Mitgliedern der Gruppe Worms gezeigt. Nach dem Mittagessen fanden wir uns in der Hofheimer Turnhalle zu einem Schleifchenturnier ein. In der Pause verwöhnten uns die Frauen unserer Indiacafreunde mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluß an das Turnier verbrachten wir den Abend bei einem ausgezeichneten Gemeinschaftessen mit mehreren Gängen. Der Abend verging wie im Flug. Gegen Mitternacht verabschiedeten wir uns. Alle freuen sich auf ein erneutes Zusammentreffen in Wangen.



Die Besichtigung des Wormser Domes war der kulturelle Höhepunkt für Wangens Indiaca-Spieler

Am Sonntagmorgen machten wir uns auf die Heimreise. Bei herrlichem Wetter fuhren wir den Neckar entlang und machten im schönen Bad Wimpfen einen Zwischenhalt. Danach ging es in flotter Fahrt nach Hause.

K.-H. F.



Übergabe der typischen Allgäuer Mitbringsel (Käse und Farny-Weizenbier) an die Hofheimer Freunde



IM BLITZLICHT

Klein, aber oho

Klein, aber oho, wuselig und flink, Super-techniker, solche und noch viele weitere Prädikate hat man ihm während seiner aktiven Laufbahn als Handballer immer wieder zugeteilt. Den Guckloch-Lesern ist bekannt, daß beim Handball im allgemeinen die kräftigen Gestalten ab 1,90 m aufwärts auf dem Spielfeld dominieren, aber „Heinzle“ setzte zwangsläufig aufgrund seiner körperlichen Voraussetzungen andere Schwerpunkte. Mit ausgefeilter Technik und Spielwitz drückte er dem Spiel seinen Stempel auf und kompensierte fehlende „Länge und Muskelpakete“ somit auf seine Weise. Ehrgeiz, Siegeswillen und der sprichwörtliche Biß kamen bei ihm zu den spielerischen Fähigkeiten hinzu. Und diese Mischung war es, die Heinz zum Wangener Aushängeschild in Sachen Handball machten.

Hier ein paar Highlights aus seinem sportlichen Werdegang: Wie bei vielen ehemaligen „Handballgrößen“ ist auch seine Karriere und Entwicklung als Handballer eng mit der Person des Wangener „Handball-Gurus“ Herbert Thielscher verbunden. Dieser war es, der zum Abschluß der Turnstunden, die er seinerzeit auch leitete, immer noch eine halbe Stunde Handball spielen ließ. Und nachdem der Heinz schon als kleiner Pimpf Geschick im Umgang mit dem Ball bewies, war es nur logisch, daß er sich der Handballabteilung anschloß. Als jüngster Sproß der Abteilung, für den es seinerzeit keine adäquate Jugendmannschaft gab, startete er seinen Durchmarsch in der C 3-Jugend beginnend.

Den ersten überraschenden Erfolg feierte er in der Saison 1960/61, als er mit der B-Jugend der MTG Wangen erstmals Württembergischer Meister wurde. Zwei Jahre später wiederholte er dieses Kunststück, dann allerdings bereits als Spielerpersönlichkeit der A-Jugend. Sein großes Talent blieb natürlich nicht verborgen und die

Berufung in die Bezirksauswahl und die Württembergische A-Jugend-Auswahl-Mannschaft belegen die Wertschätzung, die seinen spielerischen Fähigkeiten entgegengebracht wurde.

Natürlich entstehen in solchen Entwicklungsperioden auch Konfliktsituationen, welche es zu überwinden gilt. Für Heinz, der auch ein überdurchschnittliches Talent für das Eishockey-Spiel besaß, und dieses zur Winterzeit auf der Eiswiese des Schießstattweihers pflegte, bestand dieser Konflikt in der schwierigen Entscheidung: HANDBALL oder EISHOCKEY???? Nachdem der Handballsport damals bereits einiges an Attraktivitäten zu bieten hatte (Wo hatte man in den 50er und 60er-Jahren schon die Möglichkeit, mit dem Sportverein Reisen in Großstädte oder ins Ausland zu machen?), war seine Entscheidung zugunsten des Handballsports schnell gefällt, und die MTG-Handballabteilung profitiert bis heute von diesem Entschluß. Nach der A-Jugend spielte Heinz über 20 Jahre als Aktiver, meist in der ersten Mannschaft, und mit knapp 40 Jahren absolvierte er sein letztes Spiel mit der 1B-Mannschaft der MTG. Mehr Details aus dieser Zeit würden den Guckloch-Rahmen sprengen, aber jedem seiner ehemaligen Mannschaftskollegen ist Heinz als Spieler in Erinnerung, der bewiesen hat, daß man auch ohne Gardemaß im Handball Überdurchschnittliches zu leisten vermag.

Wohl dem Verein, dem es gelingt, solche Leute nach Abschluß der Spielerlaufbahn noch bei der Stange zu halten. Von seiner Erfahrung profitiert heute die erste Frauenmannschaft. Diese setzt sich zum großen Teil aus Spielerinnen zusammen, die er seit 1984, damals zusammen mit Albert Müller, von der D-Jugend bis zur A-Jugend betreute und daraus eine spielstarke Frauenmannschaft formte. Sicher waren seine beiden Töchter Heike und Annette Teil seiner Motivation, denn ihre Spielweise zeigt eindeutig die Handschrift ihres Vaters. Nachdem der Frauenmannschaft in der vergan-



Der kleine Heinz Bildstein, einer der größten, den die Handballabteilung bisher hervorbrachte bei einem Jugend-Kleinfeld-Turnier in Pfullingen.

genen Saison der Aufstieg in die Verbandsliga am grünen Tisch verwehrt wurde, hat man sich in diesem Jahr nochmals das ehrgeizige Ziel gesetzt, aufzusteigen. Und man kann davon ausgehen, daß der Heinz als „gewiefter Fuchs“ auf der Trainerbank dieses Vorhaben mit seinem Team in die Tat umsetzt.

„Wer rastet, der rostet.“ Unter diesem Aspekt muß man auch die weitere Freizeitbeschäftigung von Heinz Bildstein neben dem Handball sehen. Seit Jahren ist er Mitglied der MTG-Abteilung Freizeitsport „Spiele“ und auch das Tennis-Racket schwingt er schon seit Jahren. Dabei, so wird gesagt, ähnele er nicht nur was die Körpergröße angeht Michael Chang, sondern auch seine Spielweise ließe so manchen Gegner auf dem Platz an der „gegenüberstehenden Ballwand“ verzweifeln. Gerne schwingt sich der Heinz auch auf seinen Drahtesel und tourt durchs Allgäu. Wie man sieht, er hält seinen Kreislauf gut in Schwung. Seit ein paar Jahren gilt seine

Abb.: Fiat Brava 1.4 12V S

DER FIAT BRAVA.



AUTO DES JAHRES'96

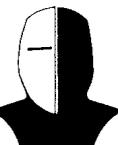
Gewählt von 56 Fachjournalisten aus
21 europäischen Ländern

Autohaus Wald

Ebnetstraße 31 · 88239 Wangen · Telefon 930 50

Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – S P O R T B Ü C H E R
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –

BUCHHANDLUNG



RITTER

Gegenbaurstraße 10 - 88239 Wangen
Tel. 0 75 22 / 23 26 · Fax 89 33

Alles für **CARAVAN, CAMPING** und **FREIZEIT**

Katalogvertrieb von:

- Camping- und Freizeitartikel
- Caravanvorzelte
- Haus- und Trekkingzelte
- Schlauchboote
- Auto-Dachträgersysteme
- Hausmarkisen

Kataloganforderung und Info unter Tel. 075 22/207 83
E. Szell, Freizeitartikel, 88239 Wangen

Qualität für höchste Ansprüche

CONTACTLINSEN
AUGENOPTIK
kehrer

Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 075 22/24 35

ESSO

**ESSO Station
Thomas Schmidt**

Friedrich-Ebert-Straße 15
88239 Wangen / Allgäu
Telefon (0 75 22) 64 67



**0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Durchgehend geöffnet**

Inh. Mario Bosio

Die Muskel-Kneipe
im Neukauf

Wangen Waltersbühl 6

Tel. (0 75 22) 2 92 45



WIR GARANTIEREN

... daß wir nur ausgesuchte Rinder und Schweine von uns bekannten Bauern aus dem heimischen Raum beziehen.

Daher die Frische und Qualität unserer Fleisch- und Wurstwaren!

Postplatz 4 · Wangen im Allgäu

**Sag's
mit
Blumen
von**



an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**



88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Telefon (0 75 22) 8 06 67

mevissen

Brillen + Kontaktlinsen

88239 Wangen im Allgäu

Bindstraße 11

Telefon 0 75 22/44 40 · Telefax 14 15

**H i f i
TV · Video
Wolfrum**

Tele
kommunikation

**M. und D.
Wolfrum**

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax -910045



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen

WANGEN IM ALLGÄU

**IMMOBILIEN
ALLER ART**



Karl-Saurmann-Straße 71
88239 Wangen i. Allgäu

Postfach 1133
88227 Wangen i. Allgäu

Tel. 07522/ 0 97 24-0
Fax 07522/97 24 10



LEG

Verkaufsberater der
LEG Landesentwicklungsgesellschaft
Baden Württemberg mbH

Kenwood-Alpine-Pioneer
Infinity-MB-QUART

AUTOHIIFI



Heinz Bildstein hat mit Gerold Franke den Gipfel der Plattnitzer Jochspitze erreicht. Als Handball-Trainer hat er einen weiteren „Gipfel“ in Sicht: den Aufstieg seiner Frauenmannschaft.

ganz große Leidenschaft jedoch den Bergen. So manchen Gipfel hat er schon mit seinen Bergkameraden erklommen, und als einen Höhepunkt seiner bisherigen Bergsteigerlaufbahn bezeichnet er die erfolgreiche Besteigung des Mont Blanc.

In diesem Sinne, lieber Heinz, halte Dich fit für weitere Gipfel-Erstürmungen und Sorge weiterhin dafür, daß Du Dein Wissen und Deine Erfahrung an junge Nachwuchshandballer weitergibst.

Aribert Feistle

Sport in der MTC

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

MTG gut vertreten bei der Sportlerehrung der Stadt

Während von der MTG in den letzten Jahren nur Susanne Baur und Rolf Wimmer bei der Sportlerehrung der Stadt dabei waren, vertraten heuer deutlich mehr Athleten die Farben des Vereins. Neben den beiden schon genannten „Dauerbesuchern“ dieser Veranstaltung verstärkten der 100-Stunden-Läufer Manfred Kustor, der Württembergische Meister im Sportkegeln der Versehrten, Adolf Müller, sowie die Mädchen der Abteilung der Rhythmischen Gymnastik/Tanz mit Ellen Waniek, Regina Hengge, Katrin Joser, Manuela Beck, Britta Bihler, Tanja Steinhäuser, Verena Joser, Nicola Praxl, Stefanie Weber, Nicole Zirnsak und Ulrike Schmidt, die sich beim Landesturnfest in Ulm den Landestitel geholt hatten, das Meisterteam der MTG.

Eine besondere Ehre widerfuhr Übungsleiterin Marianne Maier, die für ihren über 33jährigen Einsatz für ihre Abteilung, aber

auch für den gesamten Verein aus der Hand von OB Dr. Leist (Foto unten) eine Ehrenmedaille in Empfang nehmen durfte. Vorstand Robert Heer würdigte in seiner Laudatio neben der Bescheidenheit Marianne Maiers insbesondere das überaus große soziale Engagement dieser verdienten Frau, die ihren Dienst für andere als selbstverständlich erachte.



Sportkegler Adolf Müller erhält von Dr. Leist die Ehrenmedaille für Württembergische Meister umgehängt



Susanne Baur, deren herausragende Leistung 1996 die Erringung einer deutschen Vizemeisterschaft im Hürdenlauf war, ist durch ihre regelmäßige Teilnahme an der Sportlerehrung bei Wangens Sportlern bestens bekannt.

MTG IN WORT UND BILD



Schon zum vierten Mal luden Professor Dr. Karl Weber (Sporthochschule Köln), Professor Dr. Walter Brehm (Uni Bayreuth) und Professor Dr. Herbert Haag (Uni Kiel) die Übungsleiter der Wangener Vereine zu einer Fortbildungsveranstaltung ein. Das in zweijährigem Turnus durchgeführte Seminar lockte durch seine hochkarätige Besetzung auch heuer über 50 Sportlerinnen und Sportler in die Argenhalle, bzw. Häge-Schmiede, wo Professor Weber das Einführungsreferat zum Thema „Einfluß sportlicher Aktivität auf Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Lebenserwartung im höheren Lebensalter“ hielt. Rund drei Fünftel der Teilnehmer stammten aus den Reihen der MTG, wiederum ein Beweis dafür, daß MTG-Trainer und Übungsleiter landesweit

zu den fortbildungswilligsten gehören. Den drei Sportprofessoren, die mit der Durchführung dieser Veranstaltung ihre nach wie vor enge Verbindung zu ihrer Heimatstadt dokumentieren, gebührt für ihr Engagement herzlicher Dank.

*



Ein neuer Teilnehmerrekord konnte beim diesjährigen, bereits traditionellen Adventsturnier der Indica-Abteilung verbucht werden. Nahezu alle Mitglieder der Abteilung nahmen an dieser als Schleifchenturnier durchgeführten Veranstaltung teil. Bei Spiel, Spaß und fliegendem Wechsel kamen auch die „heißesten“ Spielerinnen und Spieler unter der souveränen Turnierleitung von Killy Franke auf ihre Kosten. Aus den teilweise hart umkämpften Spielen gingen Christine Bihler (Mitte) und Gerhard Paul (links) als Sieger hervor.

Beim anschließenden Rehessen in Pfärrich konnten die beim Spiel verloren gegangenen Kalorien mühelos ersetzt werden.

Das lange erste Oktoberwochenende nutzten die Leichtathletik-Senioren zu einem dreitägigen Wien-Besuch. Mit der U-Bahn und auch per pedes wurden die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Österreichs in Augenschein genommen. Die Hofburg, die Schlösser Belvedere und Schönbrunn, der Wiener Prater, Stephansdom, Rathaus, Parlament, Burgtheater, und verschiedene Museen waren tagsüber Ziel der Ausflügler. Am Abend stand Kultur anderer Art auf dem Programm: das Musical „Die Schöne und das Biest“ sowie im großen Musiksaal der Wiener Musikfreunde eine Aufführung der Londoner Philharmoniker mit dem Stardirigenten Menuhin. Den dritten Schwerpunkt bildete die Geselligkeit, wie unser Foto beweist.

*

Viel Spaß hatten am vergangenen Sonntag acht junge Rock'n'Roller auf einem Workshop in Villingen-Schwenningen. Im Anschluß daran hatten alle die Möglichkeit, das bronzene Tanzsportabzeichen des Deutschen Rock'n'Roll-Verbandes durch eine Prüfung zu erwerben. Durch intensives Training in den letzten Tagen fieberten alle diesem Ereignis entgegen. Und tatsächlich konnten dann alle vier Paare erschöpft und voller Stolz die bronzene Medaille mit nach Hause nehmen. Die Medaille erhielten:

Fortsetzung S. 20

Neu Vom Faß

Ständig im Angebot vom Faß:

Grappa, Calvados, Whisky, 3 Sorten Sherry, offene Weine aus Südtirol, Portwein, chinesischer Pflaumenwein, super Williams aus Südtirol – vom Faß



Ihr Wein- und Getränkefachmarkt



Peter-Dörfler-Str. 33
88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 40 77
Telefax (0 75 22) 8 02 74

Unsere kaltgepressten extra vergine Öle:

Olivenöl Toscana oder Gardasee, Traubenkernöl, Distelöl, Sonnenblumenöl – vom Faß

Aceto balsamico,
3 oder 10 Jahre – vom Faß
Und dies alles zum Abfüllen in Flaschen und Fläschchen, in Karaffen und Karäffchen.

Optik Wild



So sieht Sehen aus.
Wenn die Brille stört: Sportlinsen
incl. Anpassung **189.– DM!**

WILD

UHREN SCHMUCK TRAURING - STUDIO
AUGENOPTIK KONTAKTLINSEN
WANGEN BINDSTRASSE 19 TEL: 075 22/3790



Wir bieten viel für Sport und Freizeit

auf 1000 m² Verkaufsfläche

Öffnungszeiten:

Mo-Fr
9-13 Uhr
14-18 Uhr
Sa
8.30-13 Uhr

- Wandern
- Ski
- Jogging
- Mode
- Tennis
- Fußball
- Freizeit

Sport Mayrhofer

Zeppelinstraße 26, 88239 Wangen
Telefon (075 22) 97100

Kurierdienst · Kleintransporte

REDER

88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/80590 · Telefax 075 22/80540
Autotelefon 01 61-1709672 · 01 71-3603222



die frechesten
Geburtsanzeigen
kommen von



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18
88239 Wangen
Tel. 075 22/24 00
Fax 075 22/20153



Anja Fischer (9 Jahre) und Philipp Karg (9 Jahre), Jenni (12 Jahre) und Timo Heim (13 Jahre), Larissa Doderer (13 Jahre) und Marius Bayer (13 Jahre), Johanna Hirscher (13 Jahre) und Markus Büchele (13 Jahre).



Ende September waren die Frauen der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ von ihrem persönlichen Freund Heinz-Karl Kraus zum Internationalen Jubiläumsturnier anlässlich des 15jährigen Bestehens seines Indiac-

sportclubs nach Reichertshausen eingeladen. Außer den deutschen Mannschaften aus Reichertshausen, Hausdülmen/Westfalen, Malterdingen/Baden, FSG Allgäu/Kempton, Freising, Kirchdorf, Palzing, Ingolstadt, Illmünster waren als ausländische Gäste die Japan Indiac Corporation Tokio, Indiac Estland sowie Mannschaften aus Luxemburg, der italienischen Schweiz (Fonicella bei Lugano) anwesend.

Es war ein wunderschönes, harmonische Turnier, das allen viel Freude machte. Besonders die Japaner beeindruckten durch ihre freundliche, herzliche und höfliche Lebensart. Die Spiele waren sehr spannend und standen auf sehr hohem Niveau. Die MTG-Frauen, die mit Moni Traub, Almut Mitter, Fini Deiring, Helga Lehmann, Elke Kremser und Anne Meusburger antraten, belegten den 4. Platz unter neun teilnehmenden Mannschaften.

DIE JUGENDECKE

MTG-Jugend voll im Trend

Wir wollten einmal etwa ganz anderes machen und da ja allgemein in diesem Jahr das große „Rollerblade-Fieber“ ausgebrochen ist, wollten wir wissen, was an dieser Funsportart so begeisternd ist. Also organisierten wir am 27.10.96 auf dem Stinnes-Parkplatz von 9.00 - 13.00 Uhr ein Hockey-Turnier, an dem 5 Mannschaften à 6 Leute teilnahmen.



Heiß gekämpft wurde beim Hockey-Turnier

Für die weniger versierten Fahrer hatten wir zwei Schanzen und eine Slalomstrecke aufgebaut.

Hauptverantwortlich für die gesamte Aktion und vor allem für das Hockey-Turnier waren Michael Pfister, Uli Bihler und Anh Tu Sam, da der Rest des Jugendrats von der Idee zwar begeistert war, mit Rolleblades jedoch noch nie etwas zu tun gehabt hatte.

Insgesamt kam die Idee ganz gut an, es kamen 40 - 50 Jugendliche auf den Parkplatz. Die Organisatoren waren ebenfalls mit der Aktion zufrieden und wir hatten unseren Spaß bei den ersten „Gehversuchen“.

Ulrike Schmidt

Verabschiedung von unserem Ex-Zivi David Pohl

Im Anschluß an die Jugendrat-Radausfahrt am 21. September 1996 fand abends an der Ölmühle die Verabschiedung unseres Ex-Zivis David Pohl statt. Ebs hatte sich einen



Beachvolleyball als kleines Dankeschön des Jugendrates für David ausgedacht.

Wir möchten uns hier durch den Artikel noch einmal für die gute und aktive Mitarbeit Davids im Jugendrat bedanken. Er zeigte sich nicht nur beim Muko-Tag sehr engagiert und war immer da, wenn wir ihn brauchten. Wir wünschen ihm für sein Studium in Konstanz und für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Die JURE

JANOSCH-STICKER



Janosch-
Schlüsselanhänger
Janosch-
Schneekugeln
Janosch-
Ohrringe
Janosch-
Briefpapier
Janosch-
Ringbücher
Janosch-
Sammelmappen

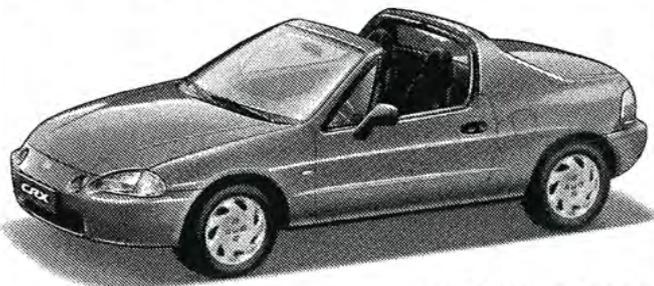
Schreibwaren
HERBERT

Lindauer Straße 18 · 88239 Wangen
Telefon (07522) 2400 · Fax 20153

und einiges mehr...

H HONDA

Mit oben ohne, oben mit



HONDA-Vertragshändler
Unfallinstandsetzung

Remmele

A U T O H A U S

Mühlweg 2/2
88239 Wangen-
Niederwangen
Telefon (07522) 1231

Funk-Taxi Herbert Bittner

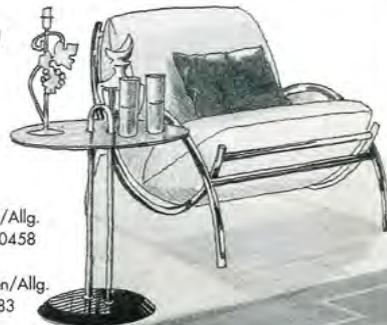
(07522)
33 27

Taxi-Fahrten
Krankenfahrten sitzend
Kurierfahrten

August-Braun-Straße 25
88239 Wangen

Einrichtungshaus
brauchle
Küchenareal

Keine Einheitslösung – sondern
individuelle
Planung!



Einrichtungshaus
Lindauer Straße 58 · 88239 Wangen/Allg.
Tel. 07522/80081 · Fax 07522/80458

Küchenareal
Ebnetstraße 7 + 7/1 · 88239 Wangen/Allg.
Tel. 07522/1074 · Fax 07522/2483

Garant für gutes Wohnen



BUNT GEWÜRFELT

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Hans Härtl, Kühler Brunnen 44
Dieter Moll, Mörikestr. 43, 88285 Bodnegg
Isolde Roth, Karbach 33, 88279 Amtzell
Irmgard Mielke, Christoph-Crimmer-Weg 4
Edmund Pahl, Engelitz 15, 88145 Hergatz
Hans-Peter Holler, Robert-Mayer-Str. 36

65. Geburtstag

Norbert Stützele, Oflingser Weg 5
Jenny Jung, Lindauer Str. 25
Anton Bilgeri, Engelitz 13, 88145 Hergatz

70. Geburtstag

Irmgard Kuttruff, Bindstr. 52
Xaver Geser, Danneckerweg 18
Heinrich Bozek, Burkardtshaus, Amtzell
Anni Fölbach, Flandernstr. 22

71. Geburtstag

Johann Kugler, Baumannstr. 42
Franz Rieger, Kreuzkellerweg 6
Luise Zaunberger, Lange Gasse 51
Amalie Görlitz, Wittwaisstr. 107

72. Geburtstag

Margarete Rapp, Mittlere Ebenhalde 8,
88142 Wasserburg
Johanna Sitta, Zur Wanne 34
Bernhard Hüttle, Stauerweg 3, Eglofs

73. Geburtstag

Marianne Gruber, Am Gehrenberg 5
Edmund Baldauf, Danneckerweg 35

74. Geburtstag

Luise Eibofner, Danneckerweg 8
Anna Geiselhart, Am Epplinger Bach 2

75. Geburtstag

Dr. Hermann Spenesberger, Im Ebnet 16/1
Josefine Kreisle, August-Braun-Str. 27

76. Geburtstag

Rolf Erich Maus, Christoph-Crimmer-Weg 2
Paul Müller, Herrenstr. 25
Anton Müller, F.-J.-Spiegler-Str. 69

77. Geburtstag

Arnulf Sohler, Praßbergstr. 15

78. Geburtstag

Hans Heiß, Hans-Schnitzer-Weg 3

79. Geburtstag

Edmund Tielmann, Tödiweg 44

81. Geburtstag

Georg Kugler, Max-Eyth-Str. 14
Josef Rothenhäusler, Kurzer Weg 3
Albertine Müller, Herrenstr. 25

86. Geburtstag

Ernst Maurus, Taborweg 8

89. Geburtstag

Franz Ziegler, Lange Gasse 31
Herta von Tomkewitsch, Karl-Speidel-Str. 10

*

Die MTG sucht ab **21. Juli 1997** einen Nachfolger für den derzeitigen Zivildienstleistenden. Bewerbungen/Informationen: MTG Wangen, Geschäftsstelle (Tel. 24 12), Gegenbaurstraße 10.

Die Bewerbungen müssen bis spätestens **15. Januar 1997** der MTG-Geschäftsstelle vorliegen.

*

Sieger beim Kreuzworträtsel-Wettbewerb des MTG-Jugendrats im letzten Guckloch-Heft wurden die Geschwister Boris und Vanessa Kompatscher, die die einzig richtigen Lösungen einsandten und dafür ein T-Shirt gewannen.

Sport in der MTG

gefördert von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet

Der Turnerball 1997 findet am Samstag, dem 8. Februar statt. Die Kartenbestellung kann nach den Weihnachtsferien über die Abteilungsleiter erfolgen.



Der Vorstand der MTG wünscht allen MTG-Mitgliedern sowie allen Guckloch-Lesern ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 1997 alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Guckloch-Redaktion schließt sich diesen guten Wünschen an.

Impressum:

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen 1849 e. V.

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Herausgeber: MTG Wangen 1894 e. V.
Gegenbaurstraße 10, 88239 Wangen

Verlag: Type & Data Fotosatz, Michael Abler, Joachim Obert-Rausser OHG
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

Redaktion: Rainer Breitenstein, Aribert Feistle, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:
Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 88239 Wangen

Druck- und Anzeigenverwaltung:
Druckerei Anton Obert,
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen

Verantwortlich für Anzeigen:
Druckerei Anton Obert

Bezugspreis im Beitrag enthalten

schnell
preiswert
gut

Karl Abler
Buch- und Offsetdruckerei
Fotosatz, DTP, Repros
Scan-/Belichtungsservice
Schloßstraße 19, 88353 Kiblegg
Telefon 07563/8211, Fax 07563/3995




Der Erfolg hat viele Väter:
Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung.

Sport-Giselbrecht

Wangen, Buchweg 6,
Tel. (075 22) 31 62
Kundenparkplätze direkt vor dem Haus



Auf Ihr Dach ... die Firma vom Fach!



- Steildacheindeckung
- Flachdachabdichtungen
- Umdeckung & Sanierung
- Asbestsanierungen
- Dachreparaturen
- Dachbegrünung
- Altbausanierung
- Innenausbau
- Trockenbau

Bernd Böckl

Hiltensweiler 22
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 28/63 76
Telefax 075 28/63 77

Reisen für Gruppen

(ab 16 Pers., direkt v. Veranstalter)

Flugreisen (nur Linien-, keine Charterflüge!) mit komplett organ. Reiseprogramm: Kultur, Natur und Erholung.

Reiseziele (4-8 Tage):

Wien, New York, Andalusien, Portugal, Madeira, Teneriffa, Marokko, Ägypten, Hausboot-Touren...

Reiseziele (9-17 Tage):

Kuba, Mexico, Guatemala, Singapore/Indonesien, Zimbabwe, Südafrika...

Weitere Informationen bei BTC unter:

Tel 0 75 22 - 97 15 20

BTC exklusive
gruppenreisen ohg
bank-travel consulting & tour-operating
tobelstrasse 44, 88131 Lindau/B.

BTC OHG, Wangen
Triftser Weg 10
88239 Wangen
Tel 0 75 22 - 97 15 20
Fax 0 75 22 - 97 15 30



HOLZ IST WUNDERBAR

Besonders dann, wenn es von uns bearbeitet wird.

Wir fertigen in erstklassiger Handwerksarbeit

EINBAUKÜCHEN - ESSZIMMER - WOHNMÖBEL

Natürlich nur aus heimischen Hölzern
ganz ohne Formaldehyd und Preßspanplatten

Schneider
Innen
ausbau
Bahnhof 31 (Zeppelinstr.)
88239 Wangen/Allgäu
Telefon (075 22) 2 09 90



JEDE MEDAILLE HAT ZWEI SEITEN.

Sie widmen Ihre Zeit dem Sport,
und wir konzentrieren uns auf Ihre
Geldangelegenheiten. Damit kön-
nen Sie eigentlich nur gewinnen!

wenn's um Geld geht
Sparkasse 